

Bericht des Generalsekretärs zur 10. ordentlichen Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie

Die 10. ordentliche Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie (ÖGH) war für den 28. September 1994 um 18.00 Uhr in der Bibliothek der Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien, Burggring 7, A-1014 Wien, angesetzt.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Bericht des Generalsekretärs
3. Kassabericht und Rechnungsabschluß
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstandes
7. Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages
8. Allfälliges

Anträge zur Tagesordnung waren nur zu Punkt 6 eingebracht worden.

ad 1) Der definitive Beginn der Generalversammlung wurde vom Präsidenten wegen der zu geringen Anzahl anwesender Mitglieder und der damit nicht erreichten Beschlussfähigkeit (§ 10/7 der Vereinsstatuten) um eine halbe Stunde auf 18.30 Uhr verschoben.

Nach Eröffnung der 10. ordentlichen Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie und Begrüßung der 16 anwesenden Mitglieder erklärte der Präsident die Versammlung für beschlußfähig.

ad 2) Der Präsident referiert in Vertretung des wegen beruflicher Verpflichtungen entschuldigten Generalsekretärs den Bericht zur Vereinsarbeit des Jahres 1993:

Das 4. Terrarianertreffen der ÖGH fand am 24. Jänner 1993 wie gewohnt im Kurssaal des Naturhistorischen Museums statt. Bei der von Herrn G. Benyr organisierten Veranstaltung behandelten 16 Referate die Themenkreise "Haltung und Nachzucht" bzw. "Freilandbeobachtungen an Amphibien und Reptilien mit Beschreibung ihrer Lebensräume". 48 Personen besuchten diese ganztägige Veranstaltung, welche

auch Möglichkeit zu Diskussionen und Erfahrungsaustausch bot.

Im Rahmen der monatlichen Veranstaltungen standen im Frühjahr neben einer Führung durch das "Haus des Meeres" seitens Herrn Dr. Mitic die Diavorträge "Reptilien und Amphibien SW-Syriens" (H. Esterbauer) und "Haltung und Zucht von Schlangen" (R. Meidinger) auf dem Programm. Eine herpetologische Führung durch den Wiener Prater (P. Sehnal) sowie ein Bibliotheksabend in der Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums (F. Tiedemann) rundeten das Programm des ersten Halbjahres ab.

Das Herbstprogramm begann mit der 9. ordentlichen Generalversammlung der ÖGH und den Diavorträgen "Zur Herpetofauna Äthiopiens" (P. Necas), "Haltung und Zucht des Grünen Leguans" (J. Gabis) sowie "Die Molche der Gattung *Triturus*" (G. Schultschik) und endete am 15. Dezember traditionell mit der Weihnachtsfeier der Gesellschaft, bei der M. Schweiger über eine Studienreise nach Florida berichtete.

Die Vereinsabende wurden durchschnittlich von 25 Mitgliedern besucht. Das entspricht etwa 10% des derzeitigen Mitgliederstandes. Die mäßige Besucherfrequenz erklärt sich dadurch, daß ein Großteil der Mitglieder außerhalb von Wien bzw. sogar von Österreich beheimatet ist. Analysiert man die Besucherzahlen der Veranstaltungen der letzten 5 Jahre, so kann man, abgesehen von den traditionell gut besuchten Weihnachtsfeiern und Terrarianertagungen, ein besonderes Interesse an Vorträgen über Schildkröten und an allgemein herpetologischen Reiseberichten feststellen.

1993 wurde bewußt auf projektbezogene Vereinsarbeit verzichtet und der Schwerpunkt auf die Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Gesellschaft gesetzt. Die Mitgliederzahl stieg im Jahr 1993 um über 20%, wobei 64% der neuen Mitglieder nachweislich über Werbeinserate angesprochen werden konnten. Es sei das er-

klärte Ziel der Vereinsleitung, auch 1994 verstärkt um Mitglieder zu werben. Höhere Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und bezahlten Anzeigen in der HERPETOZOA sollen vor allem dem Ausbau dieser Zeitschrift dienen.

ad 3) Der Schatzmeister erläutert den (umseitig abgedruckten) Geschäftsbericht für das Jahr 1993, der den Teilnehmern als Kopie vorliegt.

ad 4) Die Rechnungsprüfer bestätigen die rechnerische Richtigkeit des Rechnungsabschlusses 1993.

ad 5) Der von einem nicht dem Vorstand angehörenden Mitglied (E. Schleiffer) gestellte Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird ohne Gegenstimmen angenommen.

ad 6) Bis zum Stichtag waren folgende Anträge in Form von Bewerbungen für Vorstandsfunktionen beim amtierenden Vorstand eingelangt:

Dr. F. Tiedemann - Präsident
 Univ. Doz. Dr. W. Hödl - Vizepräsident
 Christian Proy - Generalsekretär
 G. Schultschik - Schatzmeister
 Dr. H. Grillitsch - Schriftleiter
 P. Sehnal - Beirat (Naturschutz)
 G. Benyr - Beirat (Terraristik)

Es steht somit für jede zu besetzende Vorstandsfunktion ein Kandidat zur Verfügung. Für den Wahlvorgang liegen den 16 wahlberechtigten Mitgliedern vorgedruckte Stimmzettel vor, die auch Streichungen ermöglichen (siehe Vorschlag Dr. Gollmann, 6. Generalversammlung 1990, Herpetozoa 3(1/2): 89). Das Ergebnis der geheimen Vorstandswahl 1994 wird durch Auszählen der auf den Stimmzetteln für jede einzelne Funktion abgegebenen Zustimmungsermittlungen ermittelt (Wahlhelfer: E. Schleiffer, Dr. W. Mayer): Es wurden 16 gültige Stimmzettel abgegeben. Das Wahlergebnis lautet wie folgt:

Präsident: Dr. F. Tiedemann (16)
 Vizepräsident: Univ. Doz. Dr. W. Hödl (15)
 Generalsekretär: Ch. Proy (16)
 Schatzmeister: G. Schultschik (15)

Schriftleiter: Dr. H. Grillitsch (16)
 Beirat (Naturschutz): P. Sehnal (16)
 Beirat (Terraristik): G. Benyr (16).

Der Präsident teilt das Wahlergebnis mit und dankt Herrn Mag. Franz Rathbauer für seine Tätigkeit als Schatzmeister in den vergangenen Jahren. Anschließend stellt sich Herr G. Schultschik als neues Vorstandsmitglied vor, das aus seiner Vortragstätigkeit für die ÖGH und andere Vereine vielen unserer Mitglieder als versierter Urodelen-Fachmann bekannt ist.

ad 7) Der Präsident stellt den Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages und der Subskriptionskosten, um die Herausgabe der Zeitschrift HERPETOZOA und die Finanzierung des Vereinsbetriebes abzusichern. Der vormalige Schatzmeister Mag. F. Rathbauer unterstützt diesen Antrag und argumentiert vor allem mit laufenden Kostenerhöhungen im Bereich des Postversandes.

Die nachfolgend angeführten, vom Präsidenten beantragten Kostenfestlegungen werden einstimmig beschlossen und sind mit 1. Jänner 1995 gültig:

Mitgliedsbeitrag:	ATS 350.-
Inlandssubskription:	ATS 390.-
Auslandssubskription:	ATS 450.-
Einzelheft ab 8 (1/2):	ATS 200.-

Einen Schülertarif wird es nicht mehr geben.

ad 8) G. Benyr weist darauf hin, daß das Bundesheer bisher die bereits fertiggestellte Publikation über die herpetologische Kartierung des Truppenübungsplatzes Alpentsteig nicht zur Veröffentlichung freigeben hat, referiert über eine Sitzung der MA 22 zur geplanten Ausarbeitung von Handlungsrichtlinien für Amphibien und Reptilien und legt ein diesbezügliches Alternativkonzept vor.

F. Tiedemann stellt seinen Plan eines ÖGH-Projektes zur Erstellung eines Amphibien-Laichgewässerkatasters für Wien zur Diskussion.

Der Präsident dankt den Mitgliedern für die Teilnahme und schließt die Generalversammlung um 20 Uhr.

Christian PROY (Generalsekretär)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Herpetozoa](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [7_3_4](#)

Autor(en)/Author(s): Proy Christian

Artikel/Article: [Bericht des Generalsekretärs zur 10. Ordentlichen Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie. 157-158](#)